

Zukunft und Berufsaussichten

Studienziel ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen in den Digitalen Denkmaltechnologien sowie das Ausbilden einer kritischen Bewertungskompetenz und der Befähigung zu objektorientierten Lösungen. Im Mittelpunkt steht die Beurteilung des Bestandes, seiner Eigenschaften und das damit zusammenhängende Alterungsverhalten historischer Bauwerke und Objekte.

Darüber hinaus entwickeln Sie ein Bewusstsein für die Bedeutung der betrachteten Kulturgüter als Wissensspeicher, historische Quellen sowie Bestandteil regionaler Identitäten.

Der M.Sc.-Abschluss befähigt Sie zur Übernahme hochtechnisierter Aufgaben in der Denkmalpflege und im Kulturmanagement. Er ermöglicht die Bewertung und eigenständige Lösung technischer und prozesshafter Probleme bei der Objekt- und Schadensaufnahme, der Datenarchivierung, der technischen Bauzustands- und Objektanalyse, der Planung von Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen sowie der Entwicklung von intelligenten Monitoring-Konzepten.

Mögliche Berufsfelder sind:

- Freie Wirtschaft: Vermessung- / Bauforschungs- / Planungsbüros (Bauen im Bestand, Tragwerksplanung, Bauphysik in der Denkmalpflege)
- Fachbehörden (z.B. Denkmalämter)
- Museen und Archive
- Forschung und Wissenschaft



Ihre Voraussetzungen

Die Zulassung setzt einen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern im Umfang von 180 ECTS-Punkten und der Gesamtnote 2,5 oder besser in einem verwandten Studiengang voraus.

Verwandte Studiengänge sind Studiengänge der Architektur, des Bauingenieurwesens und alle Studiengänge des Studienbereichs Denkmalpflege und Kulturgutsicherung, Restaurierungswesen sowie Bauwerkserhaltung und Bauen im Bestand, der Informatik und Angewandten Informatik, der Digital Humanities, der Archäologie, der Geographie, der Vermessungskunde, dem Archivwesen, Kulturmanagement oder Kommunikationsdesign.

Ein gemeinsamer Studiengang mit:



HOCHSCHULE COBURG

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Prof. Dr. Olaf Huth – Intelligentes Monitoring,
Olaf.Huth@hs-coburg.de

www.hs-coburg.de/digitale-denkmaltechnologien

Fachstudienberatung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl Digitale Denkmaltechnologien
Am Zwinger 4 • 96047 Bamberg

Prof. Dr. Mona Hess

Telefon +49 (0) 951 / 863-1633

studienberatung-msc.ddt@uni-bamberg.de



Informationen zum Studiengang unter
[www.uni-bamberg.de/ddt/
ma-digitale-denkmaltechnologien](http://www.uni-bamberg.de/ddt/ma-digitale-denkmaltechnologien)



1. Auflage April 2018 • Titelbild: Universität Bamberg
Bilder: Universität Bamberg; Hochschule der Angewandten Wissenschaften Coburg

Universität Bamberg



Masterstudiengang

**Digitale
Denkmaltechnologien**



Profil des Studiengangs

In der Baudenkmalpflege, der Museumskunde und dem Kulturgüterschutz werden heute innovative Wege der Digitalisierung beschritten. Die digitale Erfassung von Gebäuden und Objekten gehört inzwischen ebenso zum Standard einer denkmalgerechten Grundlagenermittlung wie die dauerhafte Überwachung eines Gebäudezustandes mit intelligenten Sensorsystemen. Ziel ist die digitale Synthese aller für das Objekt relevanten Daten.

Master • 4 Semester • 120 ECTS-Punkte

Das Fachstudium besteht aus den Modulgruppen Grundlagen, Vertiefung und Profilierung sowie der abschließenden Masterarbeit.

In der Modulgruppe Grundlagen werden Sie in die für die Anwendung Digitaler Denkmaltechnologien relevanten Fächer eingeführt (siehe unten).

In der Modulgruppe Vertiefung wählen Sie aus einem breiten Angebot drei Schwerpunkte:

- Digitale Modellbildung in der Denkmalpflege (Beispiele angebotener Fächer: Building Information Modelling, Simulation des Tragwerks)

- Digitale Analyse und Monitoring in der Denkmalpflege (Beispiele angebotener Fächer: Restaurierungswissenschaften, Bauphysikalische Bewertung und Sanierung, Monitoring, Strukturanalyse)
- Digitale Vernetzung und Wissensdistribution in der Denkmalpflege (Beispiele angebotener Fächer: Webtechnologien, Informatik für die Kulturwissenschaften)

In der Modulgruppe Profilierung belegen Sie zu den absolvierten Vertiefungsveranstaltungen passende Module. In den Profilierungsmodulen werden die digitalen Technologien an Praxisbeispielen aus der aktuellen Forschung angewandt. Ziel ist der Erwerb von Beurteilungsfähigkeit, Anwendungs- und Vernetzungskompetenzen.

Sie können das Studium zum Wintersemester sowohl in Voll- als auch in Teilzeit aufnehmen.

Der in Deutschland einmalige Masterstudiengang Digitale Denkmaltechnologien bietet Ihnen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit und Grenzen derzeitiger und in Entwicklung befindlicher Technologien. Er eröffnet die Möglichkeit, in ausgewählten Bereichen vertiefte Kenntnisse bei der Anwendung derartiger Technologien zu erwerben. Der Studiengang antwortet damit auf den Bedarf für Fachkräfte an der Schnittstelle von Denkmalpflege und Technologie. Er führt in vier Semestern zu einem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss mit einer breiten anwendungsorientierten Profilierung.

Unsere Qualitätsmerkmale

Der Studiengang bereitet Sie auf komplexe Anwendungen im High-Tech-Bereich der Denkmalpflege vor. Das interdisziplinäre Team der Lehrenden, die fachliche Differenzierung und die technische Ausstattung garantieren eine Ausbildung auf aktuellem Stand. Die Universität Bamberg und die Hochschule Coburg genießen einen hervorragenden Ruf in den Denkmal-, Objekt- und Ingenieurwissenschaften sowie in den anwendungsorientierten digitalen Technologien.

Grundlagen

Digitale Denkmaltechnologien, Informatik in der Denkmalpflege, Digitale Objekterfassung, Digitale Archivierung, Signalanalyse/Messtechnik, Bauphysik am Denkmal, Werkstoffe/Tragkonstruktion, Virtuelle Modellierung

45 ECTS-Punkte

Vertiefung

Digitale Modellbildung, Digitale Analyse/Monitoring, Vernetzung/Wissensdistribution

15 ECTS-Punkte

Profilierung

Digitale Modellbildung, Digitale Analyse und Monitoring, Digitale Vernetzung/Wissensdistribution

30 ECTS-Punkte

Masterarbeit

30 ECTS-Punkte

